



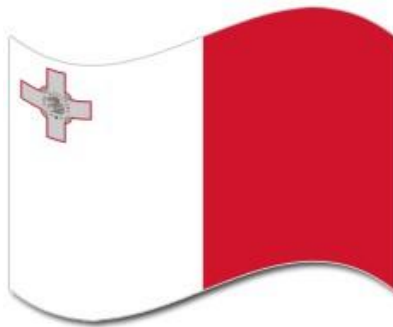
Erasmus+

Anhang II

Mit der FosBos Ansbach und Erasmus +nach 

2023/2024

Reisedaten, Aktivitäten, Kontaktinformationen,
Verhaltensregelungen auf Malta



Inhaltsverzeichnis

1. Reiseinformationen

- 1.1. Treffpunkt und Flug
- 1.2. Versicherungsinformationen
- 1.3. Ablaufplan

2. Gepäckhinweise und Packliste

- 2.1. Gepäckhinweise
- 2.2. Packliste

3. Wichtige Adressen und Telefonnummern

4. Verhaltensregeln und allgemeine Regelungen

5. Fortbewegung auf Malta

6. Informationen zu Malta

- 6.1. Willkommen auf Malta
- 6.2. Wissenswertes zu Malta
- 6.3. Fakten zu Malta
- 6.4. Kultur und Bildung
- 6.5. Maltesische Küche (Speisen und Getränke)

1. Reiseinformationen

1.1. Treffpunkt und Flug



Beginn und Ende der Reise am Flughafen München

Die An- und Abreise zum Flughafen München organisiert jeder Schüler bzw. jede Schülerin selbstständig.

Treffpunkt am Flughafen München Terminal 2, Check-In-Schalter von Air Malta:

09:45 Uhr am Samstag, den 25.05.24

Flüge:

Hinflug: 25.05. KM307 mit Air Malta München (T2) – Malta → **12:20 - 14:40 Uhr**

Rückflug: 15.06. KM308 mit Air Malta Malta – München (T2) → **15:40 - 18:10 Uhr**

1.2. Versicherungsinformationen

Art der Versicherung	Was ist zu beachten?	Nr.	Kontaktdaten
HanseMerkur Reiseschutz Komfortschutz (52843) und Reiseschutz KV Premium (52838) Versicherungsumfang: Notfall-Versicherung, Reise-Unfallversicherung Bergungskosten bis 5.000,00 EUR im Invaliditätsfall bis 40.000,00 EUR im Todesfall 20.000,00 EUR im Todesfall Kind 10.000,00 EUR kosmetische Operation 5.000,00 EUR, Reisegepäck-Versicherung ohne Selbstbehalt Tarife für Einzelpersonen bis 2.000,00 EUR, Reise-Haftpflichtversicherung Personen- und Sachschäden bis 2.500.000,00 EUR Mietsachschäden 25.000,00 EUR, Schäden im Haushalt der Gastfamilie 2.500,00 EUR, Schlüsselverlust 250,00 EUR, Praktikumsschäden 2.500.000,00 EUR, Reise-	Im Versicherungsfall: Schäden sind unmittelbar anzuzeigen. Im Falle einer stationären Behandlung im Krankenhaus und vor Beginn umfangreicher diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen müssen Sie oder die versicherte Person unverzüglich Kontakt mit dem weltweiten Notfall-Service aufnehmen. Alle Belege von Arzt/Krankenhausbehandlungen aufbewahren . Diese Belege müssen im Original eingereicht werden. Diebstahl, Raub, Einbruch und Unfälle sind bei der Polizei zu melden. Darauf achten, dass auf Arztrechnungen die zu behandelnde Person namentlich genannt wird, Diagnose, Behandlungsdaten , sowie die ärztlichen Einzelleistungen aufgeführt sind. Alle Schäden erfassen und protokollieren. Genaueres siehe Versicherungsbedingungen.	Versicherung s-schein-Nr. 805725497G 60011	Für dringende Notfälle auf Reisen Telefon +49 40 5555-7877

Krankenversicherung ohne Selbstbehalt			
Union GruppenReiserücktrittsversicherung/Reise-Abbruch-Schutz ohne SB Tarif GR02T18 über Flugpreis, nicht kompletten Reisepreis	Krankheits- oder Todesfall in der Familie oder eigene Erkrankung/Unfall Bei der Versicherung eine Schadensmeldung anfordern, ausfüllen und vom Arzt attestieren lassen.	Versicherungsnummer: 2469026890 Vorgang: 69026890 Agentur: 007388	S. u. S. Reisen GmbH Hirschelgasse 39 D- 90403 Nürnberg Tel. +49 911 586865- 0

Bei darüber hinaus gewünschtem Versicherungsschutz ist der Teilnehmende selbst verantwortlich, sich weitergehend zu versichern. Beachten Sie die Versicherungsdokumente.

Die gesetzliche Unfallversicherung erstreckt sich lediglich auf die Zeit im Praktikum sowie den Transfer von Gastfamilie zum Praktikumsbetrieb.

1.3. Ablaufplan (vorläufig!)

Tag	Datum	Plan	Lehrer/innen vor Ort
Samstag	25.05.24	Flug nach Malta (KM 307), Ankunft: 14:40, Transport vom Flughafen durch die Organisation ESE	Frau Hofmann, Frau. Löhlein
Sonntag	26.05.24	Exkursion 1: Valetta Tour + Malta Experience	
Montag- Freitag/ Samstag	27.05.24 – 01.06.24	Praktikum, ein freier Tag Mittwoch: gemeinsames Abendessen	
Sonntag	02.06.24	Exkursion 2: Three Cities Tour	Frau Gruber, Frau Küßwetter
Montag - Samstag	03.06.24 – 08.06.24	Praktikum, ein freier Tag Mittwoch: gemeinsames Abendessen Freitag 07.06.24: Feiertag → Exkursion 3: Mdina + Rabat Tour	
Sonntag	09.06.24	Exkursion 4: Gozo Day Tour	Herr Göppner Frau Rückel
Montag - Freitag	10.06.24 14.06.24	Praktikum, ein freier Tag Mittwoch: gemeinsames Abendessen	
Samstag	15.06.24	Rückflug nach München (KM 308), Abflug: 15:40 Transport zum Flughafen durch die Organisation ESE	



2. Gepäckhinweise und Packliste

2.1 Gepäckhinweise

2.2

Gepäckbestimmungen für den Flug mit Air Malta			
Art	Anzahl	Gewicht	Größe
Aufgegebenes Gepäck:	1 Gepäckstück (Koffer, Reisetasche o.Ä.)	höchstens 20 kg	
Handgepäck:	1 Gepäckstück (Handtasche, Rucksack o.Ä.)	höchstens 10 kg	maximal 20cm x 40cm x 55cm

Informieren Sie sich auf der AirMalta Webseite (→Gepäckbestimmungen) **über** Gegenstände, die Sie nicht oder nur in begrenzten Umfang mit an Bord nehmen dürfen (z.B. Messer, Scheren, Flüssigkeiten usw.):

<http://www.airmalta.com/information-de-de/baggage-de-de/baggage-restrictions-de-de>

2.3 Packliste:

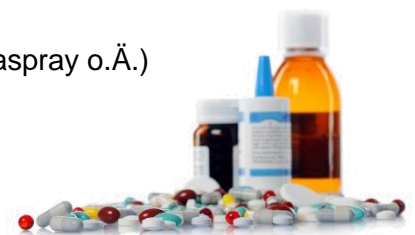


Papiere und Unterlagen

- Reisepass oder Personalausweis**
- Bargeld und EC-Karte / Kreditkarte**
- Krankenversichertenkarte
- Schülerschein
- Sonstiges:.....

Medikamente / Apotheke

- persönliche Medikamente (z.B. Allergietabletten, Asthmaspray o.Ä.)
- Erste-Hilfe-Set / Pflaster
- Schmerzmittel (z.B. gegen Kopfschmerzen)
- Mückenschutz / Moskitospray
- evtl. Blasenpflaster
- Sonstiges:.....



Hygiene

- Sonnencreme und evtl. Après Lotion
- Haarbürste / Kamm
- Deo
- Shampoo & Co.
- Taschentücher
- Zahnbürste & Zahnpasta
- evtl. Nagelpflegeset
- evtl. Fön
- evtl. Kontaktlinsen + Zubehör
- Sonstiges:.....



Kleidung

- Badesachen
- Regenjacke und / oder Regenschirm
- Mütze / Cappy
- Pyjama / Schlafanzug
- Unterwäsche / Socken
- Jacken / wärmere Oberteile (Pullover)
- Hosen (lang / kurz) + Gürtel / Shorts / Sporthosen / Jogginghosen
- Oberteile / T-Shirts /
- Sonstiges:.....



Schuhe

- Flip Flops / Sandalen
- festes Schuhwerk / Sportschuhe (z.B. für Ausflüge, Stadtrally)
- evtl. Wasserschuhe
- Sonstiges:.....



Sonstiges

- Schreibsachen (Stifte, Block, Lineal usw.)
- Wörterbuch
- Kamera + Zubehör Handy inkl. Ladekabel
- eBook-Reader / Buch / Zeitschriften / Spiele
- Steckdosenadapter (Typ G)
- Handtücher (z.B. auch für Strand)
- evtl. Tablet der Schule
- Sonstiges:.....



3. Wichtige Adressen und Telefonnummern

<p style="text-align: center;">Lehrkräfte/Begleitpersonen:</p> <table border="1" style="width: 100%; height: 60px;"> <tr><td style="width: 50%;"></td><td style="width: 50%;"></td></tr> <tr><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td></tr> </table>							<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Allgemeiner Notruf / Polizei:</td> <td>112 / 191</td> </tr> <tr> <td>Feuerwehr:</td> <td>199</td> </tr> <tr> <td>Unfallrettung/Krankenwagen:</td> <td>196</td> </tr> <tr> <td>Polizei:</td> <td>21224001-7 / 191</td> </tr> </table>	Allgemeiner Notruf / Polizei:	112 / 191	Feuerwehr:	199	Unfallrettung/Krankenwagen:	196	Polizei:	21224001-7 / 191
Allgemeiner Notruf / Polizei:	112 / 191														
Feuerwehr:	199														
Unfallrettung/Krankenwagen:	196														
Polizei:	21224001-7 / 191														
<p style="text-align: center;">FosBos Ansbach</p> <p>Pfarrstraße 21 91522 Ansbach</p> <p>Telefon: 0981 97223900 E-Mail: verwaltung@fosbosansbach.de</p>	<p style="text-align: center;">Medizinische Einrichtungen und Ärzte</p> <p>Deutschsprachige Ärzte verschiedener Fachrichtungen siehe: Deutsche Botschaft Valetta: https://valletta.diplo.de/mt-de/service/-/2433744</p> <p style="text-align: center;">Krankenhäuser in Malta</p> <p>Mater Dei Hospital, Triq Dun Karm, Msida: 2545-0000 Saint James Hospital, George Borg Olivier Street, Sliema: 2329-1000 Gozo General Hospital, Għajn Qatet Street, Victoria: 2156-1600</p> <p><u>Apotheken - Öffnungszeiten:</u> Mo bis Fr: 9:00 Uhr - 12:00 Uhr und 16:00 Uhr - 19:00 Uhr Sa: 9:00 Uhr – 12:00 Uhr</p>														
<p style="text-align: center;">Sprachschule</p> <p>ESE - Europäische Schule für Englisch, Paceville Avenue St. Julians STJ3103, Malta E-Mail: study@ese-edu.com Telefon: 00356 21373789</p> <p>Shaun Micallef +356 21373789 / +356 20163816</p>	<p style="text-align: center;">Deutsche Botschaft in Malta</p> <p>Botschaft der Bundesrepublik Deutschland, Valletta Whitehall Mansions, 3rd floor, Ta' Xbiex Seafront, Ta' Xbiex XBX 1026 Tel.: +356-2260 4000</p> <p>Telefonische Erreichbarkeit: Montag bis Donnerstag: 08:00 bis 16:15 Uhr Freitag: 08:00 bis 13:15 Uhr</p>														
<p style="text-align: center;">Die kostenlose deutschsprachige „Malta-App“ fürs Smartphone www.malta-app.com oder im App-Store „Triposo“ eingeben</p>	<p style="text-align: center;">Touristen Information</p> <p>Adresse: MUŻA, Merchants Street, Valletta Tel.: + 356 22915502 / 22915503 https://www.visitmalta.com</p>														

4. Verhaltensregeln und allgemeine Regelungen

Damit das Fachpraktikum im Ausland zu einem Erfolg wird, müssen sich alle TeilnehmerInnen an gemeinsame Regeln halten und Rücksicht aufeinander nehmen.

Folgendes ist zu beachten:

1. Sollte jemand kurzfristig vor der Reise schwer erkranken und nicht teilnehmen können, unverzüglich bei Fr. Hofmann abmelden! In diesem Fall muss eigenständig mit der Reiserücktrittsversicherung Kontakt aufgenommen werden und das weitere Vorgehen geklärt werden.
2. Eventuell anfallende Kosten für Krankheit im Ausland sind privat abzusichern. Es wird dringend empfohlen, dies im Vorfeld mit der eigenen Krankenkasse abzuklären.
3. **Alle Anweisungen der Lehrkräfte und der Praktikumsstelle vor Ort sind ohne weitere Debatte zu befolgen!** Es erfolgt keine Beaufsichtigung durch die begleitenden Lehrkräfte wie dies bei einer Klassenfahrt der Fall wäre; sie sind lediglich Ansprechpartner vor Ort (vgl. Kontaktinformationen). Es entspricht der Intention des Bildungsprogramms Erasmus+, dass die SchülerInnen weitgehend selbstständig im Rahmen der im Vorfeld festgelegten Regeln ihren Arbeitstag und ihre Freizeit gestalten. Eigenverantwortliches und vernünftiges Verhalten der SchülerInnen wird in ihrer Rolle als Repräsentanten der Beruflichen Oberschule Ansbach vorausgesetzt.
4. Der Konsum von Rauschmitteln aller Art und Alkoholkonsum sind strikt untersagt.
5. Schwimmen bzw. Baden und andere sportliche Aktivitäten erfolgen auf eigene Gefahr!
6. Das Führen von motorisierten Fahrzeugen ist strikt untersagt.
7. Von allen TeilnehmerInnen wird absolute Pünktlichkeit erwartet. Wer dennoch zu spät kommt, haftet selbst für die Folgen! Die Praktikumsstelle darf auf keinen Fall unangemeldet und vorzeitig verlassen werden. Im Falle einer Krankheit muss unverzüglich ein Arzt aufgesucht werden. Krankheitsbedingtes Fehlen ist der Praktikumsstelle und einer der begleitenden Lehrkräfte unverzüglich mitzuteilen.
8. Während des Aufenthalts ist unbedingt Rücksicht auf die Regeln und Gepflogenheiten der jeweiligen Gastfamilie zu nehmen. Eigenständige Unternehmungen und Ausflüge außerhalb der Praktikumszeiten sollten nach Möglichkeit in Kleingruppen (mindestens zu zweit) stattfinden, und zwar immer erst nach Abmeldung bei der Gastfamilie. Die geplanten Aktivitäten sind im Vorfeld mit den Gastfamilien abzusprechen. Dabei sind insbesondere Ziel der Unternehmungen und Erreichbarkeit sowie der genaue Zeitpunkt der Rückkehr festzulegen. Vor allem nächtliche Fahrten/Heimfahrten sind nur mit öffentlichen Verkehrsmitteln und registrierten Taxis gemeinsam mit anderen Teilnehmern durchzuführen. Sämtliche Aktivitäten in der Freizeit erfolgen auf eigene Gefahr.

9. Alle Schülerinnen und Schüler müssen jeden Abend spätestens um 24:00 Uhr in ihren Gastfamilien sein. An Freitagen und Samstagen müssen sie um 1:00 Uhr in ihren Gastfamilien sein.
10. Sollten sich größere Schwierigkeiten, Probleme oder Gefahrensituationen ergeben, so ist den Lehrkräften und Praktikumsbetreuern*innen sofort persönlich oder per Handy Meldung zu leisten (vgl. Kontaktinformationen). Speichern Sie sich die Nummern bitte in Ihrem Hand ab, damit Sie sie auch im Notfall parat haben!
11. Sollten regelmäßig Medikamente eingenommen werden, Allergien, Flugangst oder andere mögliche gesundheitliche Beeinträchtigungen vorliegen, die während des Aufenthalts auftreten können und die Gesundheit und Leistungsfähigkeit so einschränken, dass darauf besondere Rücksicht genommen werden muss oder sonstige medizinische Maßnahmen notwendig sind, so ist dies einer begleitenden Lehrkraft und meiner Gastfamilie mitzuteilen. Auf ausreichende Bevorratung mit Medikamenten ist selbstständig zu achten! Eine Mitnahme einer eigenen Reiseapotheke wird dringend empfohlen. Hinweis: Lehrkräfte dürfen bei Erkrankungen keine Medikamente austeilen bzw. medizinische Hilfsmittel anwenden, sondern müssen Sie im Zweifel zum Arzt schicken.
12. Verhaltensweisen, die dem Ansehen der Beruflichen Oberschule Ansbach in der Öffentlichkeit schaden könnten, sind zu unterlassen. Falls diese Regelungen nicht eingehalten oder die Weisungen der Lehrkräfte in irgendeiner anderen Form missachtet werden bzw. durch Disziplinlosigkeit oder bewusste Nichteinordnung in die Gemeinschaft der Ablauf und das Gelingen des Auslandsaufenthalts im Rahmen von Erasmus+ in Frage gestellt wird, handeln Sie auf eigene Verantwortung und eigene Kosten. Das gleiche gilt, wenn Sie aufgrund eigenen Verschuldens Ihre Praktikumsstelle verlieren.

Dadurch können Sie ggf. Ihren Versicherungsschutz verlieren und vor Beendigung des Auslandsprogramms **auf eigene Kosten nach Hause geschickt** werden (die betreffenden Schüler/innen werden entweder von den Erziehungsberechtigten abgeholt oder treten die Heimfahrt ohne Begleitung an, sofern sie nach Alter und geistiger Reife dazu imstande sind). Es handelt sich dabei um eine Ordnungsmaßnahme nach Art. 86 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 BayEUG. Darüber hinaus bleibt es der Schule unbenommen, erforderlichenfalls weitere Ordnungsmaßnahmen zu verhängen. Die von der EU erhaltene Förderung muss außerdem innerhalb von 14 Tagen zurückerstattet werden

13. **Zuzahlung**

Die SchülerInnen bzw. deren Erziehungsberechtigte erklären sich dazu bereit, etwaige Zuzahlungen zur Deckung der Reise- und Verpflegungskosten sowie der Kosten der Freizeitgestaltung, die über der Erasmus+- Bezuschussung liegen, privat zu übernehmen.

Folgende medizinische Informationen sollen die Begleitenden haben / Ich leide an folgenden chronischen Erkrankungen:

Hiermit bestätige ich, _____ (Name), Klasse _____, von den Verhaltensregeln und allgemeinen Regelungen während des Fachpraktikums im Ausland nach _____ Kenntnis genommen zu haben.

Unterschrift volljährige/r Schüler*in

Für minderjährige Teilnehmer*innen:

Hiermit bestätige ich, _____ (Name der/des Erziehungsberechtigten), von den Verhaltensregeln und allgemeinen Regelungen während des Fachpraktikums im Ausland nach _____ Kenntnis genommen zu haben.

Unterschrift Erziehungsberechtigte

5. Fortbewegung auf Malta

5.1. Bus

Das Unternehmen „Malta Public Transport“ betreibt seit 2014 den Busverkehr auf Malta und Gozo. Generell verkehren die Busse auf den Maltesischen Inseln täglich zwischen 05:30 Uhr und 23:00 Uhr.

Tickets – personalisierte Tallinja Card – Beantragung dringend empfohlen – keine Student Card, sondern Erwachsenenkarte

unter: <https://www.publictransport.com.mt/register-now>

Kosten 25,00 € (plus 2,88 € Porto Malta) an ESE schicken lassen:

ESE, Triq Paceville San Ġiljan, STJ 3103, Malta

Diese berechtigt zur Nutzung der Karte in regulären Bussen (NICHT in TD-Bussen oder Bussen auf Abruf)

Fahrpläne

Die Fahrpläne und Reiserouten planen kann man am einfachsten über die Tallinja App:



Tallinja On Demand

Mit Tallinja on Demand ist es möglich, Sitzplätze in Kleinbussen über die App zu reservieren. Damit weiß man genau, wann der Bus kommt und dass man auf jeden Fall einen Sitzplatz bekommt.

5.2. Taxi

Taxifahren ist einfach und relativ günstig auf Malta. Laden Sie sich z.B. die App der Firma „eCABS“ herunter. Damit können Sie ganz unkompliziert Taxis zu einem bestimmten Ort und Zeitpunkt bestellen. Alternativ kann auch **Bolt** oder **Uber** gleichermaßen sicher und günstig genutzt werden.

6. Informationen zu Malta

6.1. Willkommen auf Malta

Malta ist ein Inselstaat im Mittelmeer, zu dem die Inseln Malta, Gozo und Comino sowie einige unbewohnte Inselchen zählen. Die rund 80 km südlich von Sizilien gelegenen Inseln zeichnen sich durch abwechslungsreiche Küstenlinien mit flachen Sandstränden und schroffe Felsformationen mit malerischen kleinen Buchten aus. Die felsigen Inseln sind sehr trocken, weisen jedoch eine große Pflanzenvielfalt auf. Hauptstadt ist Valetta, das zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt und zahlreiche historische und kulturelle Sehenswürdigkeiten bietet. Genießen Sie bei Ihrem Urlaub auf Malta die spannende Mischung aus ländlicher Idylle und Partyleben.

Welches Wetter erwartet mich in Malta?

Malta ist geprägt durch ein trockenes, subtropisches Klima mit trocken-warmen Sommern und feucht-milden Wintern. Die beste Reisezeit für Malta, wenn man einen Badeurlaub im Sinn hat, sind die Sommermonate. Für Wanderungen ist die optimale Reisezeit für Malta der Frühsommer und Herbst.

Welche Region (Welcher Stadtteil) eignet sich für meine Reise nach Malta?

Maltas lebendige Hauptstadt Valetta bietet hübsche Gässchen, zahlreiche Straßencafés sowie beste Shopping- und Ausgelmöglichkeiten. Der Nordwesten Maltas ist sehr ländlich, bis auf die modernen Ferienorte an der St. Paul's Bay. Auch finden Sie in der Region die schönsten Strände der Insel. Maltas Südosten erwartet Sie mit atemberaubenden Steilküsten und versteckten Buchten. In Zentralmalta locken die mittelalterliche Stadt Mdina und herrliche Waldlandschaften. Noch ruhiger geht es auf der Schwesterinsel Gozo zu, in der Weinbau und Landwirtschaft vorherrschen.

Welche Sehenswürdigkeiten gibt es in Malta?

Eine der großen Attraktionen auf Malta ist die St John's Co-Cathedral. In ihrem Inneren liegen über 375 Grabplatten aus verschiedenfarbigem Marmor, unter denen Ordensritter beigesetzt sind. Zu den Must-Sees gehört auch das Hypogäum, eine rund 5000 Jahre alte Kultstätte aus der Jungsteinzeit mit unterirdischen Hallen und Gängen. Archäologische Sehenswürdigkeiten finden Sie im National Museum of Archeology & Auberge de Provence in Valetta. Das Museum stellt spannende Funde aus der Jungsteinzeit aus.

Malta gleicht einem üppigen Buffet. Hier können Sie sich das ganze Jahr über einen Urlaub nach eigenem Geschmack zusammenstellen. Die Entfernungen auf Malta und der Schwesterinsel Gozo sind gering genug, um die Inselrepublik in einer einzigen Woche gut kennenzulernen. Sie können tauchen und surfen, schwimmen und golfen, Ihr Englisch aufmöbeln, auf kulinarische Weltreise gehen oder Wellnessurlaub machen. Die Nightlife-Szene macht Malta zudem zum angesagten Party-Insel.

Malta ist kein kleines, verträumtes Eiland, sondern fast so dicht besiedelt wie das Ruhrgebiet. Doch trotz der unaufhaltsamen Verstädterung sind die Orte nicht ohne Reiz, dafür sorgen die zahlreichen historischen Baudenkmäler und die maltesische Bauweise. Wenn Sie die Städte verlassen, können Sie auch auf Malta grüne Oasen entdecken und die Natur auf einfachen Wanderungen oder Mountainbike Touren in aller Ruhe genießen.

Und Gozo ist ohnehin überwiegend ländlich geprägt. Die Insel ist weitaus dünner besiedelt. Grüne, niedrige Tafelberge bestimmen das Landschaftsbild der kleinen Insel im Norden Maltas. Hier finden Sie eher die Romantik, die Sie sich von einer mediterranen Insel versprechen.

Eine besondere Urlaubsspezialität Maltas sind Zeitreisen. In steinzeitlichen Tempeln wandeln Sie zwischen Mauern aus bis zu 50 Tonnen schweren Steinblöcken durch die 5000 Jahre alte Glaubenswelt der ersten Malteser. Im Hypogäum steigen Sie in ein geheimnisvolles unterirdisches Labyrinth aus grauer Vorzeit hinab. 4000 Jahre alte Karrenspuren im Fels geben Rätsel auf, dunkle Katakomben erinnern an die Zeit des frühen Christentums. Über das Kopfsteinpflaster der stillen mittelalterlichen Stadt Mdina rollen Pferdekutschen. Bei einem Cappuccino in der Hauptstadt Valletta fühlen Sie sich in die Zeit der Renaissance oder des Barock versetzt, während vielleicht gleich nebenan in mächtigen Kasematten Ausstellungen moderner Kunst eröffnet werden. Zwischendurch locken unzählige Restaurants mit Gaumenfreuden aus aller Welt, die insbesondere verschiedene Gerichte mit Fisch und Meeresfrüchten anbieten. Und leckere Eiskreationen sind den Einheimischen eine Herzensangelegenheit.

Maltas Vielfalt ist wahrhaft unglaublich. Immerhin ist die Inselrepublik das kleinste Mitgliedsland der Europäischen Union, selbst Luxemburg ist noch achtmal größer. Auf nur 316 km² leben über 400 000 Menschen. Sie sprechen ihre eigene Sprache, das Malti. Es hört sich an wie ein arabischer Dialekt, durchsetzt mit italienischen und englischen Begriffen, wird aber mit lateinischen Buchstaben geschrieben. Der christliche Gott der durchweg katholischen Malteser heißt in der Landessprache „Allah“, Jesus trägt hier den Beinamen „Sultan“.

Die Malteser sind eben ein eigenwilliges Volk, das sich in Europa als kleiner David gegen die mächtigen Goliaths durch Bewahrung seiner Traditionen behaupten will. Wie erfolgreich sie das trotz mangelnder natürlicher Ressourcen tun, ist bewundernswert. Die Erträge aus Landwirtschaft und Fischerei reichen nicht einmal zur Eigenversorgung aus, Bodenschätze gibt es nicht. Selbst das Trinkwasser muss mithilfe von Entsalzungsanlagen aus dem Meer ergänzt werden. Zudem fehlen große Industrieanlagen.

Doch Malta geht es trotzdem gut, seitdem es 1964 die britische Herrschaft abgestreift hat. Durch eine wirtschaftsfreundliche Steuerpolitik und gut qualifiziertes Personal hat die Inselrepublik zahlreiche ausländische Firmen angezogen, darunter schon früh den Spielzeughersteller Playmobil, den Schuhfabrikanten Lloyds und das Optikunternehmen Rodenstock. Seit 2002 wartet Lufthansa Technik auf Malta nicht nur viele der eigenen Maschinen, sondern auch die anderer Airlines. Und da Reeder aus aller Welt ihre Schiffe wegen günstiger Bedingungen nach Malta ausgeflaggt haben, steht Maltas Handelsflotte nach Panama, Liberia, Griechenland und den Bahamas an fünfter Stelle der Weltrangliste. Auch neue Technologie weiß man zu nutzen: Malta hat zahlreiche Online-Wettunternehmen auf die Insel locken können, eine ganze neue IT-City ist in Zusammenarbeit mit arabischen Investoren im Werden.

Ein wichtiger Wirtschaftszweig ist der Tourismus. An Ausländer sind die Malteser ja schon lange gewohnt. Meist kamen sie ungebeten und wollten nehmen stattgeben: Erst die Araber, dann die Normannen, die Kreuzritter vom Orden des hl. Johannes, die Franzosen und schließlich die Briten. Touristen sind da sicherlich lieber gesehen, schaffen sie doch Arbeit und bringen Geld ins Land, ohne ihm die Freiheit zu nehmen. Etwa 1,3 Mio. kommen pro Jahr, lassen rund eine Milliarde Euro im Land. Das ganze Jahr über sind es Kulturbeflissene, die die vielen Sehenswürdigkeiten kennenlernen wollen. Im Sommerhalbjahr senken zudem über 50 000

Sprachschüler gewaltig das Durchschnittsalter auf den Inseln und machen Malta zu einer der angesagtesten Partyregionen im Mittelmeerraum. Im August kommen zudem viele Italiener zum Kurzurlaub vom 95 km nahen Sizilien herüber, und im Winter sorgen vor allem britische Rentner dafür, dass anders als in spanischen oder griechischen Urlaubsregionen kein Hotel schließen muss.

Zum reinen Strandurlaub fliegen nur wenige nach Malta. Dort, wo die meisten Hotels stehen, gibt es nämlich kaum Sandstrände. Also sonnen sich viele Urlauber auf glatten Felsvorsprüngen und Betonterrassen, gehen mit Badeschuhen ins Wasser oder klettern über Leitern hinein. Dabei haben Malta und Gozo durchaus einige gute Sandstrände zu bieten. Der ganze Norden Maltas von der Gnejna Bay an der West- bis zur Mellieha Bay an der Ostküste ist zwischen Steilufeln mit langen, oft goldgelben Sandstränden gespickt. Gozo bietet die Ramla Bay mit breitem, rötlichem Sand. Und der zwischen Malta und Gozo gelegene Inselzweig Comino wartet mit einer blauen Lagune auf, deren Wasserfarben unübertroffen sind.

Als Tauchdestination ist Malta jedoch ein bekanntes Topziel im Mittelmeer. Über 40 Tauchschulen bieten ihre vielsprachigen Dienste an. Das Wasser ist besonders klar, die Sichtweite beträgt oft über 30 m. Ein großer Fischreichtum, Höhlenlabyrinth und Riffe locken ebenso wie vor der Küste gesunkene Schiffs- und Flugzeugwracks.

Die Malteser haben ohnehin eine ganz eigene Beziehung zu ihren Küsten und lassen sich dort auch vom Fremdenverkehr nicht aus der Ruhe bringen. Sie schätzen das Meer vor allem am Wochenende. Dann stehen schon am frühen Morgen Hunderte von einheimischen Anglern an den Felsufern der Insel. Unzählige kleine Boote laufen zum Hobby-Fischfang aus. Die flachen, felsigen Ufer direkt vor den Städten und in freier Natur sind auch der beliebteste Picknickplatz der Einheimischen. Beladen mit großen Holzkohlegrills, Getränkeboxen und Campingstühlen ziehen Großfamilien und Freunde ans Meer, stellen den Ghattoblasters auf Gestein und genießen das Zusammensein – oft bis in den späten Abend hinein am kleinen Lagerfeuer.

6.2. Wissenswertes zu Malta

Die **Öffnungszeiten** in Malta sind sehr unterschiedlich zu denen in Deutschland, Schweiz oder Österreich. Im Sommer, von Juli bis September, haben die meisten Geschäfte & Regierungsgebäude (z.B. POST) nur am Morgen geöffnet, zwischen 8 - 13 Uhr; im Winter von 8 - 13 Uhr und von 16 - 19 Uhr. Supermärkte und Touristen - Geschäfte haben normalerweise durchgehend, von 7 - 7 Uhr offen und manche Läden, wo reger Touristenverkehr herrscht, wie z.B. in Bay - Street (Paceville) haben sogar bis 10 Uhr abends oder länger geöffnet. In Valletta ist aber bereits um 19.00 Uhr alles geschlossen.

Nützliche Telefonnummern:

Polizei:	191	Krankenwagen:	196
Feuerwehr:	199	Krankenhaus auf Gozo:	21561600
Notfallnummer:	112	Krankenhaus auf Malta:	21241251

Ein anderes Land, eine andere Mentalität. Gelassenheit ist der Schlüsselbegriff, denn ohne wird man in Malta nicht glücklich werden. In diesem Land gibt es keine Hetze. Ärgert euch deshalb

bitte nicht, wenn die KassiererIn vor euch einen kleinen Plausch mit der Kundin hält. Wenn man dann doch in Eile sein sollte, dann diese Tatsache höflich erwähnen und es wird Rücksicht genommen.

Malteser sind ein freundliches Volk. Manchmal könnte man sogar sagen etwas zu freundlich, denn fragt man für eine Kleinigkeit wird einem regelrecht die Hilfe aufgedrängt.

Währung. Seit 2008 ist der Euro das offizielle Zahlungsmittel. Bis 2008 war das Maltesische Pfund die offizielle Währung der Maltesischen Inseln.

Landessprachen. Die offizielle Landessprache ist maltesisch. Jedoch sprechen beinahe alle Menschen in Malta englisch und viele sprechen auch italienisch.

Taxi fahren. Es gibt zwei Arten von Taxis auf Malta. Die weißen Taxis dürfen Passagiere von der Straße aufnehmen. Die schwarzen Taxis sind billiger als die weißen. Bevor man in ein Taxi einsteigt, sollte man immer einen festen Fahrtpreis ausmachen.

Maltesische Lebensart. Die Malteser sind ein sehr offenes und freundliches Volk. Vorurteile gibt es nicht und jede Nationalität wird mit dem gleichen Respekt behandelt.

Das Leitungswasser kann und sollte man nicht trinken!

Strom: 230 v - 50 Hertz

Die **Banken** haben normalerweise von Montag bis Freitag von 8:30 bis 12:30 und samstags bis 11 Uhr geöffnet. Geldautomaten gibt es auf der ganzen Insel.

Kreditkarten - es werden American Express, Carte Blanche, Diners Club International, Master Card und Visa bei den meisten Hotels, Restaurants und Einzelhändlern akzeptiert.

Restaurant, Bars & Cafe's Öffnungszeiten - normalerweise von 9 Uhr morgens bis 1 Uhr nachts. Viele Bars haben bis zu den frühen Morgenstunden geöffnet.

6.3. Fakten zu Malta

Ländername: Republik Malta ("Repubblika ta' Malta")

Klima: Mittelmeerklima mit Niederschlägen, fast ausschließlich in den milden, aber oft stürmischen Wintermonaten. Heiße, regenarme Sommer, hohe Luftfeuchtigkeit ganzjährig. Temperaturen können im Winter bis auf 2 Grad C abfallen, im Sommer bis auf 42 Grad C ansteigen.

Lage: Inselgruppe im Mittelmeer, bestehend aus Malta, Gozo und Comino, ca. 90 km südlich von Sizilien, 320 km östlich von Tunesien, 350 km nördlich von Tripolis

Landesfläche: 316 qkm

Hauptstadt: Valletta (etwa 5.750 Einwohner)

Bevölkerung: 520.000 (2020), entspricht 1.361 Einwohnern pro Quadratkilometer, Bevölkerungswachstum +0,9Prozent; über 400.000 Malteser leben im Ausland

Landessprache: Maltesisch; Englisch wird als zweite Amtssprache überall genutzt, zum Teil auch Italienisch ("3. Amtssprache")

Religion: 97% der Bevölkerung ist römisch-katholisch

Nationalfeiertage: 31. März (1979) "Freedom Day" (Abzug der letzten britischen Truppen); 7. Juni (1919) "Sette Giugno" (Arbeiteraufstand), 8. September (1565) "Our Lady of Victory"; (Ende der großen ormanischen Belagerung), 21. September (1964) "Independence Day"; 13. Dezember (1974) "Republic Day" (Malteser wird Staatsoberhaupt)

Unabhängigkeit: 21. September 1964

Regierungsform: Republik

Staatsoberhaupt: Marie-Louise Coleiro Preca (Staatspräsidentin seit 04.04.2014)

Regierungschef: Joseph Muscat, Premierminister, Amtsantritt: 11.03.2013

Bruttoinlandsprodukt (BIP): 9,9 Milliarden Euro (Schätzung für 2016)

BIP pro Kopf: 22.800 Euro (2016)

Landeswährung: Euro

6.4. Kultur und Bildung

Bildungssystem

Das maltesische Bildungssystem ist stark an das britische Bildungssystem angelehnt. Neben den staatlichen Schulen (organisiert in insgesamt 10 Colleges) gibt es kirchliche sowie Privatschulen. Malta verfügt über zwei Hochschulen, die University of Malta und das Malta College of Arts, Science & Technology (MCAST). MCAST wurde 2001 zunächst als Berufsschule gegründet und später zu einer Fachhochschule ausgebaut. Die Akkreditierung von Master - Studiengängen läuft derzeit. Mehr als 18.000 Absolventen auf den unterschiedlichsten Niveaus konnte MCAST bisher verzeichnen.

Die Universität Malta hat eine bis zur Gründung des Collegium Melitense 1592 zurückreichende Geschichte. Die Studentenzahl ist in den letzten Jahren stark gestiegen und beträgt derzeit rund 10.000, darunter 750 ausländische Studenten aus 80 Nationen. Seit dem Beitritt Maltas zur Europäischen Union (EU) müssen EU - Staatsangehörige, ebenso wie Malteser, keine Studiengebühren bezahlen. Maltas Universität und MCAST pflegen den internationalen Austausch sehr aktiv und nehmen an den Mobilitätsprogrammen der EU teil.

Wissenschaft

Es ist das erklärte Ziel der maltesischen Regierung, die Bereiche Forschung, Entwicklung und Innovation auszubauen. Dies gilt insbesondere auch für die Neuansiedlung von Unternehmen. Hierbei unterstützt u.a. die Wirtschaftsförderungsgesellschaft „MaltaEnterprise“.

Kultur

Es gibt ein überschaubares, aber vielfältiges Kulturleben auf Malta. Im Juli findet alljährlich das Malta - Festival (Konzerte, Jazz, Ausstellungen, Filme, Theater, Ballett) mit ausländischer Beteiligung statt. Bekanntester Aufführungsort ist das Manoel - Theater (erbaut 1731), in dem Konzerte, Schauspiele und Opern gegeben werden. Seit dem Jahr 2000 finden auch im unter großem Aufwand sanierten "St. James Cavalier Centre for Creativity" Konzerte, Ausstellungen und Filmvorführungen statt. Im August 2013 wurde das Open Air Theater, das frühere Opernhaus – Teatru Rjal in Valletta eröffnet. Auf Gozo existieren zwei Opernhäuser, die gelegentlich Opernaufführungen präsentieren. Die Hauptstadt Valletta ist Europäische Kulturhauptstadt 2018.

Medien, Soziale Medien

Es gibt mehrere staatliche und private Rundfunkanstalten (TV und Radio). Daneben betreiben die sozialdemokratische Partit Laburista und die christdemokratische Partit Nazzjonalista ihre eigenen Fernseh- und Radiosender. Es erscheinen drei englischsprachige Zeitungen: "The Times", "The Malta Independent" und "Malta Today" (2 Ausgaben pro Woche).

6.5. Maltesische Küche (Speisen und Getränke)

Die englische Küche hat hier fast ausnahmslos üble Spuren hinterlassen. Den Briten ist es allerdings zu verdanken, dass selbst in einfachen Hotels zumindest gegen Aufpreis ein kräftiges englisches Frühstück serviert wird. Der Einfluss der italienischen Küche verspricht höhere Gaumenfreuden. Außer den allgegenwärtigen Pizza- und Pasta - Gerichten bieten ausgezeichnete neu etablierte Restaurants feine italienische Küche mit raffinierten Fleisch-, Fisch- und Gemüsegerichten an. Generell ist in den letzten Jahren ein deutlicher Trend zu immer mehr Feinschmeckerlokalen mit entsprechendem Preisniveau sowie zu exotischen Restaurants feststellbar. Neuer Szenetrend sind auch die stimmungsvollen Weinbars.

Wer will, kann auf Malta binnen eines Urlaubs eine kulinarische Weltreise unternehmen. Die Küchenziele reichen von Griechenland und der Mongolei bis nach Malaysia und Indonesien, Indien, China und Japan. Auch eine Reihe arabischer Restaurants ist zu finden.

Stark zugenommen hat das bis vor kurzem noch vernachlässigte Angebot maltesischer Spezialitäten. Dazu gehören vor allem viele Variationen von Suppen und Aufläufen, Gemüse- und Kaninchengerichten. Denn fenek, Kaninchen, meist in Knoblauch- und Rotweinsoße serviert, ist das maltesische Nationalgericht schlechthin. Immer häufiger wird in guten Restaurants auch wieder mit genuin maltesischem Olivenöl gearbeitet, denn der Olivenanbau auf der Insel kommt wieder in Schwung. Lange war man auf Billigimporte aus Italien angewiesen.

Von den Maltesern geschätzt werden auch Kuchen, Torten und Gebäck, die es in den confectionery genannten Konditoreien gibt. Auch erhält man dort manchmal die typisch maltesischen pastizzi. Das sind Blätterteigrollen oder -taschen, die ganz unterschiedlich gefüllt sein können, so etwa mit Erbsenmus oder Frischkäse. Sie in ihren unterschiedlichen Varianten immer wieder zu probieren steigert den Urlaubsgenuss. Besonders groß ist deren Auswahl in der

pastizzerija. Dort erhält man meist auch kleine Pizzen und den Nudelaufwurf timpana in kleinen Portionen.

Vor allem auf Kirchweihfesten und Märkten wird eine andere sehr beliebte süße Spezialität verkauft: helwa tat-tork, eine dem türkischen Halva ähnliche Nougatmasse aus Zucker und Mandeln.

Einen guten Überblick über die vielen maltesischen Spezialitäten und ihre oft unaussprechlich scheinenden Namen geben maltesische Kochbücher, die immer zahlreicher in mehreren Sprachen erscheinen und so das Revival maltesischer Kochkunst belegen. Eins hat der Hobbykoch Evert Kornmayer unter dem Namen „Klassische und moderne Rezepte aus Malta“ herausgebracht.

Fisch ist auf Maltas Speisekarten immer präsent. Die Hälfte aller auf den Inseln verkauften Fische werden jedoch tiefgefroren importiert. Wenn Sie wirklich frischen Fisch essen wollen, gehen Sie am besten in ein gutes Lokal, in dem die Fische im Ganzen präsentiert werden. Der Preis richtet sich dann nach dem Gewicht. Ein preiswertes und volkstümliches Fischgericht ist octopus stew, in Rotwein gekochter Krake. Der beliebteste Frischfisch von August bis November ist lampuki, ein makrelenähnlicher Fisch mit festem weißem Fleisch. Er wird gedämpft, gegrillt, gebacken, gebraten oder als Auflauf, torta tal lampuki, mit püriertem Blumenkohl, Zwiebeln und Tomaten serviert. Jederzeit wohlschmeckend und zudem noch grätenlos ist sword fish (Schwertfisch), der auch gefroren nur wenig von seiner Güte verliert. Von Tintenfischringen sollten Sie ebenso Abstand nehmen wie von Shrimps. Beide werden fast immer tiefgefroren aus fernen Kontinenten eingeführt – so kann man sie auch zu Hause essen.

Ein ausgesprochenes Nationalgetränk gibt es auf Malta nicht. Im Lande selbst werden nur Milch, Fruchtsäfte, einige Liköre und drei Varianten der Bitterlimonade Kinnie aus ungeschälten Orangen, Wasser und Wermutkraut sowie Wein und Bier produziert. Für Letzteres sorgen zwei Brauereien: Carlsberg und Farsons. Wein vom Fass bekommen Sie fast nur noch in einfachen Dorfkneipen. Die Restaurants bieten zumeist Flaschenweine an, denn die Traubenproduktion der Inseln deckt den Bedarf bei Weitem nicht. Zwar haben die maltesischen Kellereien damit begonnen, viele junge Rebstöcke verschiedener Sorten aus Frankreich und Italien zu importieren und auf der Insel pflanzen zu lassen, aber dennoch müssen noch immer vor allem in Italien Trauben hinzugekauft werden, um genug „maltesischen“ Wein in den Inselkellereien produzieren zu können.

Die Speisekarten in den Restaurants informieren immer auf Englisch, manchmal auch auf Italienisch oder Deutsch. In Restaurants der gehobenen Kategorien sollten Sie sich von einem Kellner zum Tisch geleiten lassen. Manchmal ist es auch üblich, zunächst an der Bar oder in der Lobby bei einem Aperitif Platz zu nehmen und derweil die Bestellung aufzugeben. Der Kellner bittet dann zu Tisch, sobald die Vorspeise servierbereit ist.

Die Essenszeiten auf Malta sind nicht mediterran weit gefasst, sondern britisch begrenzt. Das Mittagessen wird in der Regel 12–14 Uhr, das Abendessen 19–22 Uhr offeriert. Für alle, die sich intensiv dem Studium der maltesischen Gastroszene widmen wollen, empfiehlt sich der jährlich erscheinende, englischsprachige Gastroführer „The Defineve(ly) Good Guide Restaurants in Malta and Gozo“, der in Buchhandlungen auf den Inseln erhältlich ist.

Aktuelle Infos gibt es auch auf www.restaurantsmalta.com

Speisen:

- **Aljotta:** Sehr würzige Fischsuppe mit Knoblauch, Peperoni, Tomaten, Reis, und viel gehacktem Majoran oder Petersilie
- **Bigilla:** Eine schwere Paste aus dicken Bohnen mit Knoblauch
- **Braġjoli:** In Rotwein gegarte Rindsroulade mit Schinken und Ei gefüllt.
- **Brunġiel mimli:** Auberginen, gefüllt mit Fleisch, Oliven und Kapern
- **Fenek (stuffat):** Kaninchen, gebraten, gebacken oder mit Tomaten und Kapern in Rotwein geschmort
- **Hobż biż-Żejt:** Ein rundes Sauerteigbrot, belegt mit unterschiedlichen Kombinationen von Thunfisch, Zwiebeln, Knoblauch, Oliven, Kapern, Tomaten, Minze oder Sardellen und mit Olivenöl beträufelt
- **Kannoli:** Kross gebackene Teigrollchen, gefüllt mit Ricotta, Schokolade oder kandierten Früchten
- **Kapunata:** Die maltesische Variante des Ratatouille, angelehnt an die sizilianische Caponata
- **Lampuki** - Auflauf: Auflauf mit Goldmakrelen - Filet mit Spinat, Blumenkohl, Kastanien und Rosinen
- **Pastizzi:** Blätterteig gefüllt mit Ricottakäse oder Erbsenmus
- **Ross fil-Forn** („Reis aus dem Backofen“) ein maltesisches „Risotto“, besteht aus Reis mit Hackfleisch, Eiern, Safran und wird langsam auf kleiner Flamme gegart. Nach der Überlieferung wurde es von den ‚Phöniziern auf die Insel gebracht. In der modernen Variante wird noch Tomate beigefügt
- **Witwensuppe** („Soppa tal-Armla“): Eine Bohnensuppe, der ein kleiner runder Käse „Ġbejna“ aus Schaf - oder Ziegenmilch beigefügt wird

Getränke:

- **Kinnie:** eine herbe Limonade aus ungeschälten Bitterorangen und Wermutkraut
- **Weine:** Fast ausschließlich trocken
- **Bier:** Farsons Brauerei, produziert nach englischem Vorbild, Bier vom Fass erhält man nur selten
- **Bajtra:** ein alkoholhaltiges Getränk aus Kaktusfeigen